

Protokoll der Bereichssportwartetagung vom 15.07.2007

Tagungsort: Hotel Meyn in 29614 Soltau
Sitzungsleitung: LSW Ralph Steinberg

TOP 1 Begrüßung/Eröffnung

Um 12:18 Uhr begrüßt der neue LSW Ralph Steinberg (RS) die anwesenden Sportwarte bzw. sonstige Vereinsvertreter, bedankt sich für die Teilnahme und geht zur Tagesordnung über.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Einladung ist fristgerecht verschickt worden, alle Formalia wurden eingehalten, die Versammlung ist also beschlussfähig.

TOP 3 Feststellung der stimmberechtigten anwesenden Mitglieder

Während die Listen rumgehen, die die Vereinsvertreter erfassen, stellt sich ein Herr namens Henze aus Göttingen vor, der seinerseits mit Jugendlichen im (leider momentan vereinsfreien) Göttingen eine Art Hobbyliga und Jugendliga etabliert hat, u. a. in Kooperation mit der Sportjugend und der JVA Göttingen.

Er wünscht sich eine Kooperation mit dem BLVN und bietet an, für Turnierausschreibungen oder Spielpartnersuche seine Internetplattform www.billard-liga.net zu nutzen. Der Breitensportbeauftragte PMS kümmert sich um den Kontakt und wird die Angelegenheit wohlwollend prüfen. Nichtsdestotrotz wäre es wünschenswert, in einer solch großen und eigentlich billardbegeisterten Stadt wie Göttingen wieder einen Verein anzusiedeln. Herr Tanke und Herr Balthaus wollen mit einigen Billardspielern der Region Kontakt aufnehmen und die Sache prüfen.

Der Präsident des BLVN, Herr Tanke, nutzt außerdem die Gelegenheit, die Vereine darauf hinzuweisen, dass ihm noch einige Mitgliedermeldungen für das laufende Jahr fehlen und dass bei seiner Prüfung sogar herausgekommen ist, dass etliche Vereine gar nicht dem Landessportbund angehören und somit die Mitgliedschaft im BLVN eigentlich zu Unrecht besteht! Er wird mit den Vereinen Kontakt aufnehmen und um baldige Klärung der Sachen bitten, ab 2008 gibt es in derlei Formalia keinen Pardon mehr.

Herr Balthaus hat sich bereit erklärt, ein weiteres Mal die Protokollierung der Versammlung zu übernehmen. Es gibt keinerlei Einwände.

Stimmberechtigt sind die Sportwarte sowie die Vorsitzenden der angeschlossenen Vereine, soweit sie ihre Vertreter entsandt haben. Die Auswertung der Listen ergibt zunächst eine Stimmenzahl von 40, mehr dazu in den Bemerkungen im Anhang des Protokolls.

TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung

RS beantragt, die Verabschiedung der neuen STO als eigenen TOP 11 in das Protokoll aufzunehmen, die folgenden TOP verschieben sich also um eine Nummer nach hinten!

Abstimmung 40 / 0 / 0

Die Tagesordnung wird ergänzt und umfasst nunmehr 13 Punkte!

TOP 5 Genehmigung des Protokolls der Sportwartetagung von 2006

Es gibt keinerlei Anmerkungen mehr zum letztjährigen Protokoll, der Antrag auf Genehmigung wird gestellt.

Abstimmung 38 / 0 / 2

TOP 6 Bericht des LSW

RS bedankt sich nochmals bei den Vereinen für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und bittet gleichzeitig um Verständnis, dass er manchmal nicht zeitnah alle Anfragen bearbeiten kann. Mehr als 500 wichtige Mails seit seinem Amtsantritt sprechen für sich, da kann es schonmal passieren, dass eine Sache vergessen wird oder erst später bearbeitet werden kann!

Er hat sich aber gut in sein Amt eingefunden und dankt auch seinem Vorgänger Mike Becker für die gute Vorbereitung der Landesmeisterschaften, die er (RS) dann quasi als erste Amtshandlung zu betreuen hatte. Dabei sind einige Punkte aufgefallen, die er anspricht:

- Die Umsetzung der Kleiderordnung hat zu wünschen übrig gelassen
- Einige Umsetzungen gültiger Ordnungen auf der LM waren nicht in Ordnung
- Meldung/Nichtmeldung zur LM und Strafgehalte dieser Tatbestände müssen geprüft werden

Mehr dazu bei der Abhandlung der neuen STO!

Der Damen- und Seniorenländerpokal hat stattgefunden, beide Mannschaften schnitten mit einem erfreulichen 4. Platz ab! Glückwunsch den erfolgreichen Spielern und Spielerinnen!

RS hat eine Exceldatei entworfen, die ihm die Erfassung von Vereinsdaten erleichtern soll. Bitte an alle Vereine, genau dieses Excel-Sheet zur Meldung der Daten zu verwenden und diese Meldung möglichst rasch zu erledigen!

In Sachen Planung der neuen Saison bittet RS dringendst darum, die Vordrucke des BLVN zu verwenden, insbesondere kryptische Meldungen per Mail ohne alle nötigen Daten wie z. B. Geburtsdatum und Passnummer kann er nicht akzeptieren! Bitte dringendst nachholen! Außerdem sollen im Vordruck Mannschaftsmeldung nur die Stammspieler eingetragen werden, dies erleichtert die Handhabung. Die Praxis, auf den Meldebögen 10 Spieler als "feste Ersatzspieler" eintragen zu müssen, gilt schon lange nicht mehr.

Er schließt seinen Bericht mit der Anmerkung, dass ihn der Posten als LSW zwar momentan sehr fordert, ihm aber die Arbeit trotzdem Spaß macht, weil er für den Billardsport viel bewegen kann und sich bis jetzt auf viele Helfer verlassen kann!

TOP 7 Ehrungen für die oberen Ligen der Saison 2006/2007

Die Anfrage nach den Ehrungen im BBW wird auf die kommende Sportwartetagung im BBW am 29.07. verwiesen, hier und heute stehen nur die Ehrungen für die oberen Ligen an. Anwesende Vereine erhalten ihre Urkunden und das Anrecht auf baldige Überweisung der Sportförderprämie. Vereine, die keine Vertreter entsandt haben gehen hingegen leider finanziell leer aus!

Geehrt werden folgende Mannschaften/Vereine:

Regionalliga Ost 1. Hannover 96 2. PBSG Wolfsburg 3. SBC Snoobi

Regionalliga West 1. PBC Bassum 2. BC Sande 3. Slapstick Westerstede

Regionaloberliga 2. PBSG Wolfsburg 3. BF Bremen

**1. Platz, somit Landesmeister und in der Relegation
zur 2. Bundesliga ebenfalls erfolgreiches Team ist der**

PBC Lingen

Glückwunsch dazu von allen Billardsportlern in Niedersachsen!

TOP 8 Ligeneinteilung Saison 2007/2008

RS verteilt die Einteilung der oberen Ligen, diese folgt als separate Anlage zum Protokoll!

Der BC Harlingerode möchte für die Regionalliga nicht mehr melden, ein Nachrücker aus dem Bezirk Weserbergland muss noch bestimmt werden. Die Absage kam zu kurzfristig, so dass er sie nicht mehr einarbeiten und umsetzen konnte!

TOP 9 Modus und Spieldistanzen der oberen Ligen der Saison 2007/2008

Mehr zu den Spieldistanzen/Ausspielzielen und der Spielfolge ebenfalls im separaten Anhang zum Protokoll, hierzu sind noch Anträge gestellt worden, die erst später zur Abstimmung gelangen!

TOP 10 Modus, Spieldistanzen und Nachrückerregelung zur LM 2008

Auch hier ist ein Antrag anhängig zur Veränderung der Teilnehmerfelder. Diese werden also erst in TOP 12 endgültig festgelegt, hier soll die prinzipielle Vorgehensweise auf der kommenden LM festgelegt werden.

Nach kurzer Diskussion schlägt RS vor, für den kompletten Bereich eine Angliederung an die Austragungsmodi der Deutschen Meisterschaften vorzunehmen: Also Felder im Doppel-K.O., bis die letzten 8, im Damen und Seniorenbereich die letzten 4 erreicht sind. Von da an soll es dann im Einfach-K.O.-System weitergehen.

Die Mannschaften (Senioren und Damen) spielen dann ebenfalls nur noch im Einfach-K.O.-System, dafür aber werden die Spieldistanzen auf max. 5 Spiele pro Begegnung verlängert, statt 3 wie bisher. Sollte also nach 3 Begegnungen kein Sieger (mit 3:0) feststehen, werden weitere 2 Begegnungen gespielt. Die Spieldistanzen legt nach wie vor der LSW fest.

Es hat auf der LM weiterhin Probleme gegeben, da die Betreiber erst sehr knapp ihre Lokale geöffnet hatten, so dass eine korrekte Anmeldung ½ Stunde vor Spielbeginn kaum machbar war! Eigentlich hätte es also Strafgelder regnen müssen, dies aber wird der LSW für dieses Jahr nach Ermessen kulant regeln, da eine Verschärfung der STO und der Ausschreibungen erst in 2008 greifen könnten.

Zudem sei die Ausschreibung für 2007 missverständlich gewesen, der Passus mit "doppeltem Startgeld" als Sanktion sei so nicht haltbar. Personen, die nachweislich erkrankt seien oder wegen anderen nachvollziehbaren Ursachen nicht zur LM erscheinen konnten und die rechtzeitig vor Beginn verkündet haben, sollen entgegen der Ausschreibung straffrei bleiben. Die Herkunft der Summe von 55,00 € als Straf für unentschuldigtes Fernbleiben von der LM kann keiner mehr begründen. Auch hier soll durch neue Regelungen mehr Freiraum geschaffen werden für die kommenden Jahre!

Es wird folgende Regelung zur Abstimmung gebracht: Nach der Anmeldung der Spieler zur LM ist das Startgeld sofort fällig und kann (nach Erweiterung der Einzugsermächtigung für Bereich und Bezirk) von den Vereinskonten eingezogen werden. Die Vereine müssen sich selbst um die Eintreibung der Gelder ihrer Spieler kümmern. Von da an steht nur noch unentschuldigtes Fernbleiben unter Strafe laut Strafordnung, bei Abmeldung verbleibt das Startgeld in der Kasse und ein evtl. Nachrücker soll am Turnierort in bar seinen Obolus entrichten. So kann besser geplant werden, auch stehen die Gelder dann früher zur Verfügung!

Achtung: Die Strafgebühren sind nach wie vor auf die bekannten Konten zu überweisen! Erst, wenn die neuen Bereichs- und Bezirkskonten eingerichtet wurden, können die Vereine über eine gesonderte Einzugsermächtigung, die dann mit den nächsten Rechnungen als Beilage verteilt wird, Bereich und Bezirk zum Einzug auch von Startgeldern und Strafgebühren ermächtigen. Näheres dazu dann demnächst von Frau Temme!

Abstimmung 41 / 0 / 0

Es wird über die Zusammensetzung der Felder diskutiert. Keiner vermag noch zu sagen, seit wann und warum die Quotenregelung zur Qualifikation zur LM ausgesetzt wurde und alle Bezirke gleich viele Starter zur LM entsenden. Dies ist nicht nachvollziehbar und für die Bezirke mit großen Teilnehmerfeldern bei der Qualifikation nicht hinnehmbar.

Von nun an wird bei Meldung und Nachrückerregelung wieder nach der Quote verfahren! Da dies bereits so in der Sportordnung festgelegt ist, braucht es hierzu keine Abstimmung.

RS und Frau Temme berichten über die finanziellen Aspekte der LM! Selbst bei vollen Teilnehmerfeldern in allen Disziplinen ist für den Bereich Pool/Snooker ein Minus von fast 1000,00 € vorprogrammiert, da prinzipiell 75% der Startgebühren an den ausrichtenden Verein gehen! Dies sei zu überdenken, schließlich und endlich haben die Vereine/Betreiber doch nicht unbedeutende Einnahmen aus der Gastronomie und könnten damit bereits einen Großteil der fehlenden Tischgebühren des Turniertages auffangen.

Zudem seien die Prämien für Spieler mit z. B. 13,00 € für den dritten Platz nicht einmal mehr als symbolische Würdigung zu verstehen, insofern können das Fördergeld auch eingespart und evtl. sinnvoller verwendet werden.

Nach längerer Diskussion einigt man sich auf folgenden Kompromiss:

- Die Ausrichter erhalten nur noch 50% der Startgebühren
- Die Sportförderprämien entfallen gänzlich
- Die Spieler erhalten bis zum 3. Platz Medaillen als Würdigung der Leistung
- Ein dadurch anfallender Überschuss geht als Unterstützung an die Teilnehmer zur DM

Abstimmung 40 / 0 / 1

TOP 11 Vorstellung und Diskussion der neuen STO

Herr Steinberg hat in Kooperation mit mehreren Leuten die alte STO auf inhaltliche Fehler geprüft und alle bereits auf der BV im sportlichen Bereich beschlossenen Änderungen eingepflegt sowie einige seiner Meinung nach sinnvolle Ergänzungen eingefügt.

Diese vorläufige STO wurde "mit heißer Nadel gestrickt" und gelangte dennoch schon am letzten Wochenende in den Verteiler und wurde allen Vereinen zugestellt. Leider aber stellt sich heraus, dass in einigen Bezirken die BSW die Verteilung an die Vereine versäumt hatten, bzw. dass einige Vereine diese Mail aus anderen Gründen nicht erhalten haben. Insofern wird die Vorstellung und Diskussion der Punkte ziemlich lang und ausführlich, da RS immer erst den alten Passus verliest und dann die Neuerung vorstellt.

-- Anm. des Protokollanten: Die neue STO ist im Anhang beigefügt! Nur Punkte, wo die Diskussion sich länger hinzog bzw. wo tragende Änderungen vorgenommen wurden, die eine schnelle Umsetzung und baldige Kommunikation an alle Mitglieder in den Vereinen bedürfen, werden hier gesondert erwähnt, ansonsten stellt ich nur kurz die entsprechende Nummer des Paragraphen voran und eine evtl. erfolgte Abstimmung. Wer es also detailliert mag, muss ich die alte und neue STO nebeneinander legen und kann dann an Hand dieses Protokolls alle Änderungen und die Legitimation durch die Versammlung nachvollziehen!

Entwurf der neuen STO

Herr Balthaus schlägt vor, vor den ersten Paragraphen eine Präambel zu stellen, die auf ein sportliche faires Miteinander zur Ausübung des Sportes verweist. Diese soll ausformuliert und eingefügt werden!

§ 5.3 Osterode hat beantragt, die Meldedaten für Mannschaften aufzusplitten. Erst soll im Juli die Zahl der Mannschaften gemeldet werden, erst im August dann die namentliche Meldung der Spieler erfolgen.

Abstimmung 3 / 34 / 2

Der Antrag wird abgelehnt.

§ 5.4 Die Meldungen der oberen Ligen müssen an den LSW gehen, nicht an den BSW!

§ 5.8 Fristverkürzung Turnieranträge

Abstimmung 39 / 0 / 0

§ 5.9 Turniergenehmigungen erteilt der LSW, nicht der BSW

§ 6.5 Die alte Formulierung verbleibt, RS zieht seinen Vorschlag zurück, auch "Ersatzstamm-spieler" über die komplette Saison auf dem Spielbericht kennzeichnen zu müssen. Billard-Live erledigt das automatisch, von daher ist das nicht unbedingt notwendig!

§ 6.9 Neuformulierung

Abstimmung 38 / 0 / 0

§ 6.10 Neuregelung Spielberechtigung Relegationen

Abstimmung 38 / 0 / 0

§ 8.1 und 8.2 Umformulierungen wegen Wegfall Spielerpässe

Abstimmung 38 / 0 / 0

§ 8.3 Spielkleidung

Wesentliche (**wichtige!**) Punkte:

- Jeans sollen nicht mehr zulässig sein 29 / 7 / 2
- keine T-Shirts im Einzel 31 / 3 / 2
- Sonderregelung für Jugendliche 31 / 3 / 2

Rest siehe neue STO!

...und ergänzend zu § 8.3

Eine Anfrage, ob das Niedersachsenemblem auf dem Trikot auch aufgedruckt sein darf, kann hier nicht beantwortet werden. Herr Okrongli prüft, ob dadurch irgendwelche Rechte des Erstellers berührt würden und teilt alsbald mit, ob noch Embleme gekauft werden müssen oder ob man diese auch in gleicher Darstellung und Größe z. B. aufflocken lassen kann!

§8.4 Ersatzspieler dürfen farblich abweichen 24 / 5 / 7

§ 9.3 Ergänzung zum Handy: Eingeschaltete Geräte haben stummgeschaltet zu sein, es darf keine Störung durch Klingeln erfolgen!

§ 10.2 Wartezeiten und Karenz 34 / 0 / 0

§ 11.3 LM Regelung mehrere Disziplinen pro Tag 36 / 0 / 0

§ 12.3 Formulierungsänderung 14/1-Verlängerung 36 / 0 / 0

§ 12.4 Formulierung wird geändert in "Kombi-Mannschaft" statt Dreikampf

§ 13.1 Max 4 Ersatzspieler zulässig 31 / 1 / 0

§ 14.2 Spielberichtsabgabe und Übermittlung

Achtung! Hier kommt es zur Vorstellung eines komplett neuen Modells:

Die gastgebende Mannschaft hat die Pflicht, einen Originalspielbericht ausfüllen zu lassen und diesen auf Wunsch auch in Kopie den Gästen mitzugeben. Das unterschriebene Original verbleibt bis zum Saisonschluss im Besitz der gastgebenden Mannschaft, eine Übermittlung an den BSW oder LSW erfolgt nur auf Anforderung des zuständigen Sportwartes!

Die Übermittlung per Fax oder Brief entfällt komplett!

Stattdessen wird auf Billard-Live eine Erweiterung eingepflegt: Neben der gastgebenden Mannschaft muss jetzt die Gastmannschaft den Spielbericht bei Billard Live ebenfalls ansehen und bestätigen! Ist diese Bestätigung erfolgt und werden keine Proteste mehr eingegeben

im System, dann gilt der Spieltag als abgeschlossen und der Bericht als "unterschieden" abgefertigt. Der reguläre Protestweg bleibt davon unbenommen, die Frist läuft ab der veröffentlichten Bestätigung im Netz.

Wird bereits auf dem schriftlichen Original ein Protest vermerkt, ist dieses Papier in jedem Falle dem zuständigen Sportwart zu übermitteln!

Die Fristen sind wie folgt:

Gastgebende Mannschaft bis Sonntag, 24.00 Uhr, sonst Wertung mit 0:8 und Geldstrafe.
Gastmannschaften müssen bis spätestens Dienstag, 24.00 Uhr bestätigen, sonst gilt die Bestätigung als automatisch erfolgt und man stimmt ohne Kontrolle des Berichtes zu!

Abstimmung 33 / 0 / 0
§ 15.2 Neuregelung Kassen im BLVN

§ 15.5 Neuregelung Kassen im BLVN

Hierzu gestellte Anträge aus Aurich auf Verschärfung der Strafgeelder werden abgelehnt.
Abstimmung 0 / 23 / 1

§ 17 Klassenzugehörigkeiten werden 1:1 von der DBU übernommen! 24 / 0 / 0

§ 17.4 Formulierungsänderung (HS)

§ 17.7 Austragung von Meisterschaften, Stärke der Felder 24 / 0 / 0

§ 20.4 Wegfall Spielerpässe

§ 20.6 Laut vorherigem Beschluss Änderung der Startgeldverteilung

§ 21.2 Formulierungsänderung

§ 23.1 Spielmaterial

Auf Antrag wird abgestimmt, dass spätestens bis zur Saison 2009/2010 alle Teilnehmer der oberen Ligen mindestens **drei** Billardtische in ihren Spielstätten anbieten können müssen!

Abstimmung 15 / 1 / 8

§ 24.2 soll bleiben, wie er ist! Antrag auf Änderung 6 / 13 / 5

§ 24.3 Rauchen während der Partie ist verboten und wird geahndet! 17 / 4 / 3

§ 24.6 Verkündung Kassen und Fristen, keine Abstimmung nötig.

§ 29.3 Ergänzung Sonderregelungen Snooker

Die Ligaausschreibungen sollen von den Sportwarten (LSW und BSW) um alle Paragraphen gekürzt werden, die jetzt in dieser aktuellen STO bereits geregelt sind! Dies hilft, Irritationen durch andere Formulierungen oder unterschiedliche aktuelle Versionen zu vermeiden!

TOP 12 Behandlung von Anträgen

Die Anträge von Aurich wurden bereits in der STO mit abgehandelt!

Von den Anträgen des Herrn Höpner aus Hildesheim ist nur ein einziger verblieben, der zur Abstimmung kommt: Hier soll die Autonomie der Turnierleitungen geschützt werden. Ist das Turnier an einen Ausrichter vergeben und hat dieser eine Entscheidung getroffen, soll sie nicht vom BSW oder LSW noch während des laufenden Turniers überstimmt werden können, um Irritationen und Störungen der Spieler zu vermeiden. Erst im Nachgang soll dieser sich mit der Turnierleitung auseinandersetzen und ggf. Maßnahmen wie Proteste oder Strafen einleiten. Der Antrag wird angenommen!

Abstimmung 19 / 2 / 4

Die Ausspielziele in den oberen Ligen sollen auf Antrag aus Bremen wieder erhöht werden!
Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmung 1 / 18 / 6

Die Ligen sollen gerechter eingeteilt werden, insbesondere sind Fahrwege und Heimspielvergabe zu berücksichtigen! RS erklärt dazu, dass es leider kein fertiges Programm gibt, das alle Ansprüche umsetzen und verwirklichen könnte! Insofern sei es immer Menschenwerk und somit fehleranfällig. Dies hätten aber auch seine Vorgänger so gehandhabt.

Man will sich um die Erstellung eines Programms bemühen, u. a. der BC Sande und der PBC Oberharz sichern Unterstützung zu!

Bremen-Neustadt hätte gern andere Termine für die LM! Nach Erklärung von RS, dass man bereit sei, sich um andere Termine zu bemühen, aber keine verbindlichen Zusagen treffen könne, besteht der Verein trotzdem auf der Abstimmung, die LM nicht mehr in den Sommermonaten zu veranstalten. Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmung 1 / 19 / 4

Die Anträge des PBC Oberharz werden bearbeitet. Herr Balhaus erklärt dazu, dass er bei manchen seiner Punkte nicht mit einer baldigen Umsetzung rechnet, von daher können insbesondere die tiefgreifenden Änderungsanträge in der Ligastruktur nur als Denkanstoß für kommende Versammlungen fungieren. Die Diskussion ist teils sehr rege.

1. Die Verfügbarkeit von BL soll wegen der gestiegenen Verantwortung und Wichtigkeit der Kommunikationsplattform verbessert werden. Wünschenswert ist die Verteilung der Administration auf mehrere Schultern! Herr Okrongli und Herr Albertz erklären, dass sie in der Richtung ohnehin bereits aktiv sind!

2. Die Eingabe der Mannschaftsmeldungen und der Einzelmeldungen der Bezirke soll ebenfalls über BL ermöglicht werden, um den lästigen und teuren Papierkram zu vermindern. Herr Albertz prüft Umsetzbarkeit für die nächste Saison!

3. Der Antrag wird vom PBC Oberharz zurückgezogen

4. Die Verkleinerung der oberen Ligen ist ein sehr tiefgreifender Einschnitt und kann auf keinen Fall heute beschlossen oder gar zeitnah umgesetzt werden! Von daher empfiehlt es sich, die Verkleinerung für 2008 als möglich anzusehen und diesen Antrag also zur BV 2008 zu verweisen zur Diskussion und Beschlussfassung.

Bis dahin sollten Konzepte vorliegen und sich die Leute in den Vereinen mit dem Gedanken befasst haben! Eine entsprechende Passage in die Ligaausschreibung, dass es nach der Saison zu außergewöhnlichen Abstiegsregelungen kommen kann, ist von den Sportwarten in die Ausschreibungen für die kommende Saison einzupflegen!

Abstimmung 11 / 2 / 10

5. Ebenso soll geprüft werden, ob ab 2008 die Spieltage der RL und der ROL auf die Samstags gelegt werden! Hier sind die weitesten Fahrten zu machen, von daher ist nicht einzusehen, dass "traditionell" immer der Verband sonntags spielen muss und die Bezirke samstags. Eine Drehung wäre wünschenswert!

Dies soll ebenfalls verwiesen werden an die BV 2008, da erst dort die Entscheidung über eine Verkleinerung der Ligen und die Aufteilung der Spieltage nach Beispiel der Bundesligen auf Samstag und Sonntag ansteht.

6. In der RL soll ebenso gespielt werden, wie in der ROL mit 4 x 9-Ball!

Abstimmung 17 / 1 / 5

Der Antrag wird angenommen. Der Antrag soll gleichlautend auch auf der Sportwartetagung im BBW übernommen werden, die Anpassung der unteren Ligen an die RL und ROL ist wünschenswert!

7. Ein Spielmodus wie 2008 in der Bundesliga mit teils bis zu Vierermannschaften im Stoßwechsel wird sehr kontrovers diskutiert. Man einigt sich darauf, die Entwicklung der nächsten 2 Jahre in der BuLi abzuwarten, dann soll wieder entschieden werden.

Anträge PBSG Wolfsburg

1. Die Felder auf der LM sollen als Kompromiss auf 24 angepasst werden. 21 / 1 / 1
Der Antrag wird positiv beschieden!

2. hat sich erledigt...

3. Es sollen 2 Mannschaften aus einem Verein in der ROL spielen dürfen! 3 / 16 / 3
Der Antrag wird abgelehnt.

TOP 13 Verschiedenes

Es wird bekannt gegeben, dass die kommende DM Startgeld kosten wird, das vor Ort von den Sportlern zu entrichten ist! Die DM ist ein großes Minusgeschäft für die DBU, so soll das Minus in Grenzen gehalten werden!

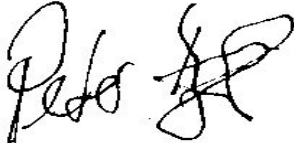
Frau Temme sichert zu, dass geprüft wird, unseren Sportlern aus Niedersachsen die Startgelder zu erstatten! Nähere Info dazu folgt demnächst nach Prüfung der Kassenlage.

Es wird gefragt, ab welcher Größe sich ein Verein oder ein Lokal um die Ausrichtung einer Niedersachsenmeisterschaft mit 24 Startern bewerben kann. RS: Ab 8 Tischen sollte das ausreichend sein für die Durchführung eines solchen Feldes!

Die nächste Sportwartetagung sowie die nächste BV sollen in Neustadt am Rübenberge im Hotel "Zum Dammhirsch" stattfinden. Herr Tanke möge sich um die Reservierungen kümmern, da er vor Ort wohnt.

Herr Steinberg bedankt sich bei den verbliebenen Teilnehmern für die enorme Geduld und schließt die Versammlung um 20.42 Uhr!

Für das Protokoll



Peter Balthaus
PBC Oberharz

Anmerkung des Protokollanten

Die Gesamtzahl der Stimmen in den verschiedenen Abstimmungen schwankt und nimmt zum Ende hin ab, da mehr und mehr Vereine doch zur fortgeschrittenen Stunde die Heimreise antreten mussten und das Ende der Versammlung und die letzten Abstimmungen nicht mehr mitbekommen hatten. Bei besonders knappen Ausgängen wurde also mit Gegenprobe gezählt, um immer die korrekte Erfassung Meinung der verbliebenen Teilnehmer sicherzustellen.

Alle Anträge wurden im Vorfeld mit verschickt, von daher kann jeder den Bezug auf diese Anträge über seine Unterlagen nachvollziehen!

Die Zahlen zu den Abstimmungen sind immer wie folgt zu lesen: JA / NEIN / ENTHALTUNG

14 / 4 / 5 würde bedeuten

14 JA-Stimmen
4 NEIN-Stimmen
5 Enthaltungen

Abkürzungen:

BLVN	Billard Landesverband Niedersachsen
BV	Bereichsversammlung
AO BV	außerordentliche Bereichsversammlung
JHV	Jahreshauptversammlung
LSW	Landessportwart
LSO	Landesschiedsrichterobmann
BBW	Billard Bezirk Weserbergland
BSW	Bezirkssportwart
ROL	Regionaloberliga
TOP	Tagesordnungspunkt
DM	Deutsche Meisterschaft
AG	Amtsgericht
MV	Mitgliederversammlung
DBU	Deutsche Billard Union
BL	Billard Live

Anlagen

Ligeneinteilung obere Ligen
Spieldistanzen und Modus obere Ligen
STO